Steyler Missionare (SVD)

SVD Laien Partner

Newsletter - Aus aller Welt

Ausgabe 22, August 2023

1. Workshop für Laienpartner in der Subzone Indien

WICHTIGER HINWEIS: 2. Laien Workshop in Nemi Februar 2024 - Details S. 21

In dieser Ausgabe

Editorial

SONDERTHEMA
Erster Workshop für Laienpartner in der Subzone Indien 3

GRUPPENBERICHTE AUS ...
AFRAM ZONE
. Südafrika (BOT): SVD Lay Partners Malamulele 8
. Ghana (GHA): Friends of SVD 9
. Kenia (KEN): Friends of SVD 10
. Sambia (ZAM): Kabwe SVD Lay Partners 11

ASPAC ZONE
. Indonesien (IDJ): SOVERDIA 12
. Philippinen (PHC): LSSAJ 13
. Philippinen (PHN): SVD-PHN Mission Partners 14
. Indien (INM): Disciples of the Divine Word (DDW) 15

EUROPA ZONE
. Deutschland (GER): SVD-Partner 16

PANAM ZONE
. Argentinien (ARE): MSLAV 17
. Kolumbien (COL): Socios Laicos SVD 18
. Chile (CHI): Alma Verbita 19
. Panama (CAM): MLVD 20

KORREKTUREN UND KLARSTELLUNGEN
Ausgabe 21: Beitrag aus IHN 20

ANKÜNDIGUNGEN
2. internationaler Workshop für SVD-Laienpartner in Nemi 21
7. Welttag der Armen - Internationale Gebetsbrücke 21

INFORMATIONEN VON DER SVD
Indien (INM): SVD Missionssonntag 22

SVD LAIENPARTNER IM AUSLANd
. Deutschland (GER): Maria Wego 22
. Vereinigte Staaten (USC): Len Uhal 23
. Indien (INM): Disciples of the Divine Word 24

Liste der Videos der Laienpartner 26

In Memoriam 27

Gebet 28
Impressum 28

Alle Ausgaben (engl./span.) und auf deutsch ab Nr. 14 auf folgender Website abrufbar:
https://www.svd-partner.eu/svdlp-slsvd-1

Editorial

Der Klang der Gewalt

„ ... und niemand wagte es, den Klang der Schweigens zu stören“. Diese Zeile aus dem amerikanischen Folk-Rock-Song „Sound of Silence“ aus den 1960er Jahren beschreibt die Unfähigkeit der Menschen, sich mitzuteilen, ihre Unfähigkeit, sinnvolle Gespräche zu führen, und ihre Unfähigkeit, einander aufrichtig zu lieben. Aber darüber hinaus ist es auch die Unfähigkeit, etwas dagegen zu tun - niemand wagt es, den Klang der Stille zu stören. Das ist der Höhepunkt des städtischen Todes und Verfalls.

Und jetzt, werden wir es wagen, den Klang der Gewalt zu stören? Der Soundtrack der Gewalt spiegelt die Herausforderungen wider, mit denen viele Länder heute konfrontiert sind - von den Zusammenstößen bei Kundgebungen in Frankreich über die Schreie der Opfer in Mexiko bis hin zu den Schießereien und Bombenanschlägen in der Ukraine, den Massenerschießungen in Amerika, den Massakern in Afrika und den kommunalen Streitigkeiten und Unruhen in Indien. Gewalt ist eine beunruhigende Realität. Überall auf der Welt überschreitet sie nationale Grenzen und kulturelle Unterschiede.

Gleichzeitig entsteht in den letzten Jahren zunehmend eine „Un-Stille“ bei den Menschen. Sie wagen es, den Klang der Gewalt zu stören. Im März 2023 nahmen in Mexiko-Stadt Tausende Frauen am internationalen Frauentag teil und forderten von der obersten Regierung des Landes Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt und sinnlose Morde im Zusammenhang mit Drogen. Im indischen Bundesstaat Manipur organisieren Frauengruppen Proteste gegen die Gewalt zwischen der Mehrheitsbevölkerung der Meitei und der Minderheit der Kuki, die seit ihrem ersten Ausbruch im Mai 2023 mehr als 160 Menschenleben gefordert hat. Auch weltweit erheben zahlreiche Gruppen ihre Stimme gegen die sinnlose Gewalt um uns herum. In fast allen Fällen sind es die Armen, die Minderheiten und die Machtlosen, die dieser Gewalt zum Opfer fallen.

Das Wirken Jesu war geprägt von einer tiefen Sorge um diejenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen, und davon, ihnen die Fülle des Lebens zu bringen. Er setzte sich aktiv für die Ausgestoßenen, die Kranken, die Armen und die Frauen ein und behandelte sie mit Respekt und Mitgefühl. Dem jungen Mann, der ihn fragte, welches Gebot er halten müsse, antwortete Jesus: „Du sollst nicht töten...“ (Matthäus 19,18) als das erste in der Liste der Gebote, die er ihm sagte. Die zentrale Botschaft Jesu war die der Liebe und des Mitgefühls. Sein letztes Opfer inspiriert weiterhin unzählige Menschen, das Leben und die Menschlichkeit anzunehmen.

Indem wir dem Beispiel Jesu folgen, können wir, die Missionare des Göttlichen Wortes, auf eine Welt hinarbeiten, in der jede Stimme gehört wird, jedes Leben wertgeschätzt wird und Liebe und Mitgefühl über Hass, Spaltung und Gewalt siegen. Unsere Stimmen haben in der Tat die Macht, Wellen des Wandels zu schlagen. Wenn wir uns zusammenschließen, können wir eine starke Kraft gegen Gewalt werden. Wir wagen es, uns aus dem Schweigen zu befreien; wir wagen es, den Klang von Schweigen und Gewalt zu stören.

Susan Noronha
Chefredakteurin

Erster Workshop für SVD-Laienpartner in der Subzone Indien

2. bis 6. März 2023 im Ishopanthi Ashram, Puri

Workshop für SVD-Laienpartner der Subzone Indien

Der erste Workshop für SVD-Laienpartner auf Ebene der indischen Subzone wurde vom 2. bis 6. März 2023 im Ishopanthi Ashram in Puri, Indien, von P. Luvis Ronald Pereira, dem Missionssekretär für die SVD-Subzone Indien, in Zusammenarbeit mit P. Dixson Lawrence D'Souza, dem AJS-Koordinator der Provinz Indien-Ost (INE), organisiert. In Anbetracht des bevorstehenden 19. Generalkapitels drehte sich dieser Workshop um das Thema - SVD Laienpartner: Auf dem Weg zu einer treuen und kreativen Jüngerschaft.

Fünfundzwanzig Teilnehmer aus neun SVD-Laienpartner-gruppen nahmen an diesem Workshop teil -

- *Disciples of Light*, Lungai, *Arnold Lay Member Associates* (ALMA), Odisha und *Divine Word Lay Associates*, Burla aus der Ostprovinz Indiens (INE)
- *SVD Fraternity*, Chennai und *Arnold's Association*, Hyderabad aus der indischen Hyderabad-Provinz (INH)
- *Disciples of the Divine Word* (DDW), Andheri, Bandra und Pune aus der India Mumbai Provinz (INM)
- *Apostles of the Divine Word* (ADW), Tripura aus der Indien Guwahati Region (ING)

Eucharistie und Einweihung

Der Workshop wurde durch den Einfallsreichtum und die Unterstützung von P. Stanislaus T. Lazar, dem Missionsgeneralsekretär, und P. Victor Rodrigues, dem Provinzoberen der Provinz Indien-Ost (INE), ermöglicht. Der Workshop wurde mit einer Eucharistiefeier unter dem Vorsitz von P. Victor Rodrigues eröffnet, der dazu aufrief, „Lebensförderer“ in der Mission zu sein, und mit der Installation der Bibel und dem Anzünden der Lampe durch P. Victor Rodrigues SVD zusammen mit den Vertretern der SVD-Laienpartner aus allen PRMs eröffnet wurde. Der zweite Tag stand im Zeichen von P. John Barwa SVD, dem Erzbischof der katholischen Erzdiözese Cuttack-Bhubaneswar, der der Eucharistiefeier vorstand und von den Glaubensüber-zeugungen der Opfer der Verfolgungen in Khandamal berichtete und mit Nachdruck erklärte, dass das „Blut der Märtyrer der Same der Kirche ist“. P. Stanislaus T. Lazar zelebrierte die Eucharistie am dritten Tag und überreichte den Laienpartnern einen traditionellen Schal, der sie symbolisch dazu aufforderte, treue und kreative Jünger in der verwundeten Welt zu werden.

Workshop und Sitzungen

Die Vorträge behandelten folgende Themen;

- „Laienpartner und die Mission der SVD im Lichte des 19. Generalkapitels auf dem Weg zu treuen und kreativen Jüngern“ von P. Stanislaus T. Lazar, Generalmissions-sekretär
- „Die Ausbildung der Laienpartner, der Ausbildungsleitfaden und die Statuten“ von P. Jolly Mudakkampurathu, Missionssekretär (INM)
- „Fundraising für die Mission“ von P. Richard Vaz, Leiter der Arnold's School, Bhubaneswar
- „Leben und Werk des Dieners Gottes Marian Zelazek und seiner Laienpartner“ von P. Baptist D'Souza, Direktor des Karunalaya Leprosy Care Centre & Ishopanthi Ashram, Puri und P. Dixson D'Souza, AJS-Koordinator (INE)
- Susan Noronha, Präsidentin des DDW Mumbai und Chefredakteurin des internationalen News-letters der SVD-Laienpartner, berichtet über die Gründung, den Aufbau, die Treffen und die Aktivitäten einer neuen Laienpartnergruppe, die Formulierung der Statuten, den Prozess der Anerkennung und das Funktionieren der Gruppe.
- „Die Arnoldus-Familie: Die drei Kongregationen und ihre

Mission“ von P. Dixson D'Souza, Sr. Florentina Xess, SSpS und Sr. Bindhu Mathew, SSpS

- „Arnoldus und die Spiritualität der Laienpartner“ von P. Gregory Arockiam, Geistlicher Leiter, DDW Pune
- „Wie die Zusammenarbeit zwischen der SVD und den Laienpartnern bei der Mission gefördert werden kann“ von P. Stanislaus T. Lazar
- „Die Beziehung zwischen SVDs und Laienpartnern, Herausforderungen und Perspektiven“ von Dr. Ajit Kumar Kullu, Mitglied der ALMA-Laienpartnergruppe, Odisha

Gedankenaustausch

Die Teilnehmer wurden in vier Gruppen aufgeteilt, um ihre Meinungen zu zwei Fragen zu diskutieren und zu äußern:

1. Was sind die Herausforderungen für SVD-Laienpartner?
2. Wie kann man bei der Durchführung missionarischer Aktivitäten mit SVDs und unter SVD-Laienpartnern selbst zusammenarbeiten?

P. Stanislaus T. Lazar leitete die gemeinsame Versammlung, in der die Mitglieder die Ergebnisse ihrer Diskussionen vorstellten. Später am Abend hielten die Vertreter eine zehnminütige Präsentation über die Entstehung, das Wachstum und die Aktivitäten der jeweiligen Laienpartnergruppen.

Exkursion und Exposition

Der dritte Tag des Workshops war ein Tag, der für die Exposition reserviert war. Am Morgen besichtigten die Teilnehmer wie gebannt das architektonische Wunder des Sonnentempels in Konark. Auf dem Rückweg besuchten sie die Kirche der Unbefleckten Empfängnis in Puri, die von der Dienerin Gottes Marian Żelazek erbaut wurde. P. Baptist D'Souza und P. Ronald Pereira begleiteten die Teilnehmer, die die von P. Marian Żelazek gegründete Lepra-Mission - Karunalaya Leprosy Care Centre (KLCC) - besichtigten. Die Teilnehmer besichtigten die Leprakolonie, die Barmherzigkeitsküche, die Gedenkstätte für P. Marian, die Kapelle, die Beatrix-Schule usw. Sie waren berührt von der Realität der Ablehnung, der Einsamkeit, der Unerwünschtheit und der gesellschaftlichen Stigmatisierung, die den Lepraopfern ihre Würde genommen hat. Die prophetische Art und Weise, in der das Karunalaya Leprosy Care Centre diesen Opfern durch die Wärme der Akzeptanz hilft, war ehrfurchtgebietend und berührend.

Dankbarkeit

Der Workshop für SVD-Laienpartner in der indischen Subzone war ein großer Erfolg. Wir sind dem Leitungsgremium der Subzone Indien dankbar für die Erlaubnis, diesen Workshop zu organisieren. Wir sind dem Generalat der SVD dankbar für die Erlaubnis, dass P. Stanislaus T. Lazar nach Indien reisen konnte, um an diesem Workshop teilzunehmen. Wir schätzen ihn für seine lebendigen und bodenständigen Vorträge und für seine Führung während der gesamten Planung und Durchführung dieses Workshops. Wir danken P. Victor Rodrigues, dem Provinzoberen des INE, für seine tatkräftige Unterstützung, die von ständiger Wertschätzung geprägt ist. Wir sind den Missionssekretären der Provinz Indien-Ost, der Provinz Indien-Hyderabad und der Provinz Indien-Mumbai, nämlich P. Luvis Ronald Pereira, P. Bali Reddy und P. Jolly Mudakkamphurathu, sowie P. Gregory Arockiam, dem geistlichen Leiter des DDW-Pune, für ihre Anwesenheit und ihr rechtzeitiges Eingreifen, das den Workshop bereichert hat, zu Dank verpflichtet. Ein besonderer Dank geht an Sr. Florentina Xess SSpS, die die gesamte Gruppe begleitete und dem Workshop eine mütterliche Note verlieh. Ein großes Lob an P. Baptist D'Souza, P. Ashley Fernandes und die Mitarbeiter des Ishopanthi Ashrams für ihre Gastfreundschaft.

Fr. Luvis Ronald Pereira, SVD
Mission Secretary, India Sub-Zone

Feedback von Workshop-Teilnehmern

Durch den Workshop habe ich ein tieferes Verständnis für die Spiritualität und den Missionsgeist von St. • Arnold gewonnen. In dieser verwundeten Welt ruft Gott mich auf, die Wunden der Bedürftigen in und durch den Missionspartner der SVD-Gemeinde zu verbinden. Die Input-Sitzungen waren sehr bereichernd. Die Lebensgeschichte von P. Marian Żelazek inspiriert mich, dem Herrn unermüdlich zu dienen. Mein herzlicher Dank gilt dem Missionssekretär der Subzone Indien, P. Luvis Ronald Pereira, dem Generalmissionssekretär, P. Stanislaus T. Lazar, und dem Team. Wir danken der Gemeinschaft des Ishopanthi Ashram für ihre wunderbare Gastfreundschaft.

Anjana Bongcher
Apostles of the Divine Word, Ambassa, ING

Die Gedanken kreisen noch immer um diese vier Tage einer außergewöhnlichen Erfahrung - die ruhige Atmosphäre, die kostbare Zeit für Gebet und Innenschau, einige ernsthafte Sitzungen zum Wissensaustausch, Ausflüge, um die Geschichte nachzuholen und eine beeindruckende Führung, die Bände über P. Marian Żelazeks vielseitigen Dienst an den Leprakranken sprach ... abgerundet mit einem Beisammensein.

Dominic Roche
SVD Fraternity, Chennai, INH

Ausgezeichneter Workshop mit viel Input für SVD-Laienmissionare. Es ist fantastisch zu sehen, wie Gruppen an verschiedenen Orten gut arbeiten, manchmal mit wenig Unterstützung und Anleitung. Außerdem hat diese Exkursion bei uns einen stärkeren Eindruck hinterlassen. Um diesen Enthusiasmus aufrechtzuerhalten, könnte diese Art von Workshop in Zukunft zu geeigneten Zeiten und an geeigneten Orten durchgeführt werden. Die Zielgruppe des Workshops könnten sowohl ältere als auch jüngere Menschen sein.

Cosmos Dang
ALMA, INE

Ich bin sehr beeindruckt und danke allen, die an der Planung, Präsentation und Durchführung dieses wunderbaren, bedeutungsvollen Workshops beteiligt waren. Ich habe es genossen, Ideen mit so vielen großartigen Missionsvisionären zu teilen. Dieser Workshop hat mir geholfen, zu erkennen, wie wichtig es ist, ein guter SVD-Laienmissionspartner zu sein, der in der Lage ist, auf alles, was ich sehe, eine Antwort zu geben. Er half mir zu verstehen, dass Verletzlichkeit zu einer effektiven Gelegenheit für die Mission der Kirche werden kann.

Munira Milwala
Disciples of Divine Word, Bandra Mumbai, INM

SVD-Laienpartner aus ganz Indien kamen zu einem großartigen Treffen zusammen. Der Austausch zwischen den einzelnen Gruppen war eine Gelegenheit zum Lernen und sehr ermutigend. Die Informationen, die von den Referenten gegeben wurden, waren gut ausgedrückt. Die Sitzungen waren gut organisiert und angenehm. Wenn möglich, sollten wir alle zwei Jahre zusammenkommen. Wir schätzen es, dass alle unsere SVD-Priester unter uns sind. Der Höhepunkt war auch die Gemeinschaftsveranstaltung, bei der die Leute zusammenkamen.

Leena Xavier
Disciples of the Divine Word, Pune, INM

Susan Noronha, Andrew D'Souza und ich kamen am 3. März im Ishopanti Ashram in Puri an, um an dem Workshop teilzunehmen und mitzuarbeiten. „This little light of mine, I'm gonna let it shine ...“ Diesen Ohrwurm haben wir alle schon gesummt. Jesus sprach sich nicht dafür aus, dass wir nachts immer das Licht am Eingang anschalten. Er meinte damit, dass wir dem Heiligen Geist erlauben sollen, in uns hell zu strahlen. Die Eucharistiefeier an allen drei Tagen hat uns tief beeindruckt. Die Sitzungen waren eine unglaublich lohnende Erfahrung, da sie eine großartige Gelegenheit boten, zu lernen, zu wachsen und sich mit anderen zu verbinden. Die Beiträge verschiedener Fachleute, die über ein tiefes Verständnis der Materie verfügen, konnten uns allen Einblicke und praktische Anregungen geben.

Jayesh George
Disciples of Divine Word, Mumbai, INM

Gute Initiative der Subzone Indien das Treffen der Laienpartner

Der Workshop für SVD-Laienpartner der Subzone Indien fand vom 2. bis 6. März 2023 im Ishopanthi Ashram in Puri statt. In Indien gibt es fast 10 Laienpartnergruppen. Zum ersten Mal wurde das Seminar in Puri für die Vertreter der Laienpartner organisiert. Wie viele wissen, ist Indien wie ein wunderschöner und wertvoller Korb, der viele Schätze verschiedener Kulturen, Traditionen, Sprachen, Musik, Literatur und so weiter enthält. Daher ist diese Zusammenkunft der Laienpartner selbst eine reiche Erfahrung. Ich habe mich gefreut, die Mitglieder des Workshops kennenzulernen; einige von ihnen habe ich zum ersten Mal getroffen, andere sind mir bereits bekannt. Es hat mich sehr erbaut, ihre Überzeugung, ihren Glauben und ihr Interesse an der Mission kennenzulernen. Einige von ihnen sind an vielen missionarischen Aktivitäten beteiligt: sie wenden sich an die Armen, ermutigen die Armen, leiten Planungssitzungen, bilden Gruppen, besuchen andere Missionsgebiete, helfen bei Missionsaktivitäten in anderen Provinzen usw. Eine Reihe von Aktivitäten, die von den verschiedenen Gruppen durchgeführt werden, haben mich sehr beeindruckt, und ich bin überzeugt, dass die Gruppen als Partner in der Mission auf dem richtigen Weg sind.
Laienpartner sind mitverantwortliche Menschen in der Mission und in der Kirche. Sie sind missionarische Jünger, die dazu berufen sind, ihre Gabe der Taufe im lokalen Kontext voll auszuleben. Die derzeitige politische Situation in Indien ist für die Christen nicht förderlich. Die Beteiligung an missionarischen Aktivitäten in einigen Teilen Indiens ist riskant, daher muss man vorsichtig und umsichtig sein. Aber die Einheit in der Gruppe, die gegenseitige Unterstützung und Ermutigung, eine gute Überzeugung und die Orientierung am Glauben sind entscheidend für die künftige Beteiligung als Laienpartner an der Mission.

Ich bin auch sehr froh, dass jede Gruppe eine Vision und einen Aktionsplan hat, was sehr ermutigend ist. Jede Gruppe versucht ihr Bestes, sich in der Mission zu engagieren, und es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den SVD-Mitbrüdern bei verschiedenen Projekten. Natürlich gibt es viele Herausforderungen, wenn man als Laie aktiv mitarbeitet, aber sie versuchen ihr Bestes, um den Glauben zu bezeugen. Ich bin mir bewusst, dass Laien Berufe, Familiensorgen, gesundheitliche Probleme, Beziehungsprobleme usw. haben, aber trotz alledem sieht man in diesen Gruppen echte Hingabe, Engagement, Liebe für die Mission und Freude.

Ich wünsche ihnen allen einen erfolgreichen Dienst und ein freudiges Leben; mit ihrer Beteiligung wird Gottes Mission gedeihen, und wir alle arbeiten mit Gott zusammen, um unsere Umgebung zu einem besseren Ort zum Leben zu machen.

P. Stanislaus T. Lazar, SVD
Generalmissionssektretär, Rom

Wer ist P. Marian Żelazek?

P. Marian Żelazek, SVD, ein polnischer Missionar, verbrachte mehr als fünfzig Jahre in Puri in der Ostprovinz Indiens (INE) und kümmerte sich um Tausende von Lepraopfern. Er gründete den Ishopanthi Ashram und das Karunalaya* Lepra-Pflegezentrum in Puri. P. Marian Żelazek baute die Beatrix-Schule und ein Wohnheim in der Nähe von Karunalaya für Kinder aus leprabetroffenen Familien. Er starb im Alter von 88 Jahren am 30. April 2006 im Kreise seines geliebten Volkes. Er wurde am 25. August 2018 zum „Diener Gottes“ erklärt.

P. Marian Żelazek war zweimal für den Friedensnobelpreis nominiert (2001 und 2003) und hatte durch sein Engagement und seinen Dienst, insbesondere für Leprapatienten, die Herzen von Millionen von Menschen gewonnen.

Klickt auf die Weltkugel, um mehr über P. Marian Zelazek zu erfahren.

Karunalaya (Hindi) – ein Haus des Mitgefühls

OPPO F11 Pro

AFRAM ZONE

Südafrika (BOT): SVD Lay Partners Malamulele

Überblick über unsere Aktivitäten

Vorwärts in Gottes Mission

Die SVD-Laienpartner aus der Pfarrei St. Benedikt in Malamulele, Südafrika, sind weiterhin als Missionare tätig. Die Gruppe hat vor kurzem neue Mitglieder aufgenommen, zwei davon sind Jugendliche. Wir sind von acht auf zwölf Mitglieder angewachsen. Wir sind dankbar für Gottes Barmherzigkeit und Freundlichkeit gegenüber der Gruppe.

Treffen und Aktivitäten

Unsere monatlichen Treffen finden mit der Unterstützung und Hilfe unseres örtlichen Pfarrers und des Missionssekretärs der Provinz Botswana statt. Manchmal haben wir auch Online-Treffen mit dem Missionssekretär.

Einige unserer Mitglieder haben im Monat des Heiligsten Herzens Jesu an gemeinsamen Bibelbetrachtungen teilgenommen. Die Gruppe nimmt auch an einem Workshop zur Förderung der Berufung auf Pfarreiebene teil. Und wir besuchen das Pxuxanani Disability Centre, wo wir weiterhin die Bedürfnisse der Menschen, die dort leben, ermitteln. Die Zeit, die wir mit der Gemeinschaft verbringen, hilft uns, ihre Bedürfnisse zu verstehen.

Pläne für die Zukunft und Herausforderungen

Die Gruppe bereitet sich auf die Beauftragungszeremonie der SVD-Laienpartner im SVD-Monat September 2023 vor.

Wir kämpfen weiterhin darum, Geld zu sammeln, um unseren Auftrag, den Armen in ihren Zentren zu helfen, erfüllen zu können. Als Fundraising-Initiative ist es uns noch nicht gelungen, unseren Bibelvorrat zum Verkauf zu bringen.

Thandi Mazibuko

Ghana (GHA): Friends of SVD

Einsetzung des Provinzoberen der SVD und der Gemeinde Tesano

Einsetzung des SVD-Provinzoberen

Die Ernennungszeremonie des Provinzoberen, P. Cyprian Kuupol, SVD, fand am 1. Juni 2023 statt. Der Einführungsritus wurde von P. Andrews Obeng, SVD gehalten, gefolgt von der Verlesung des Ernennungsschreibens durch Fr. Charles Eshun, SVD. Charles Eshun, SVD. In der Predigt sprach P. Alphonse Amanor SVD über das Thema „Glaube“ und ermutigte die versammelten Gläubigen, sich auf das göttliche Wort zu konzentrieren und demütige Missionare zu sein.

Agnes Cobbinah, SVD-Laienpartnerin, gratulierte dem Provinzial und dem Rat und bekräftigte die kontinuierliche Unterstützung der Laienpartner. Sr. Mercy Margaret Benson, SSpS, beglückwünschte P. Cyprian Kuupol und sicherte ihre Unterstützung zu. Weitere Grußbotschaften wurden vom Provinzsekretär, P. Abraham Dzibitor SVD, verlesen.

P. Cyprian Kuupol gratulierte dem neu ernannten Vize-Provinzial, P. Stephen Dogodzi SVD, und seinen Ratsmitgliedern. Er drückte seine tiefe Dankbarkeit gegenüber dem früheren Vize-Provinzial P. Andrews Obeng für seinen großen Beitrag zur Provinz Ghana aus. Er würdigte die Beiträge aller, die dazu beigetragen haben, dem Volk Gottes die gute Nachricht zu bringen. Weiter sagte P. Kuupol, dass das wichtigste Thema, das sofortige Aufmerksamkeit erfordere, die Arbeit an der Eigenständigkeit sei. Er rief alle Mitbrüder zu einem kollektiven Opfer auf, um selbständige Projekte zu finden und zu entwickeln, die der Provinz helfen, weniger abhängig von Wohltätern zu sein. Er fügte hinzu, dass ihr Leben vor allem vom Gebet geprägt sein sollte.

Tesano-Gemeinschaft

Die Gemeinschaft der Freunde der SVD in Tesano trifft sich jeden Freitag, um ihre Aktivitäten zu planen. Das Treffen beginnt um 6.00 Uhr morgens mit dem Beten des Rosenkranzes, den Geheimnissen der Mission aus dem Vademecum und schließt mit den Gebeten der SVD-Laienpartner, gefolgt von der Heiligen Messe und der Anbetung.

In der ersten Jahreshälfte besuchte die Gruppe ihre kranken Mitglieder und trauerte mit der Familie eines ihrer verstorbenen Mitglieder, Fr. Benjamin Eshun. Der Witwe erhielt eine Spende. Am 16. Juni 2023, dem Hochfest des Allerheiligsten Jesu, gab die Gruppe ihre neue Kleiderordnung bekannt. Der Besuch des SVD-Spiritualitätszentrums in Tuba in Accra wird derzeit vorbereitet.

Anselm Obiechefu
Daniel Lamptey

Kenia (KEN): Friends of SVD

Monatliche Versammlungen, Wahlen und andere Aktivitäten

Das Gebet ist einer der wichtigsten Aspekte unseres Lebens als Nachfolger von Jesus, dem göttlichen Wort. In Anlehnung an die Spiritualität des heiligen Arnold Janssen trafen sich alle unsere Gruppen in ihren örtlichen Pfarreien in der Provinz, um gemeinsam zu beten und die Aktivitäten zu besprechen. Das Gebet stärkt unsere Beziehung zu Gott, der uns immer gesegnet hat und uns durch seinen Geist in all unseren Aktivitäten und in unserem Leben geführt hat. An dieser Stelle möchten wir die Freunde der SVD der Pfarrei Holy Trinity, Morombo, Arusha District in Tansania, besonders erwähnen.

Wahlen

In unserer Provinz war das Jahr 2023 ein Wahljahr. Unsere Gruppen hatten im März und April Wahlen. Das Team des Missionsbüros der Provinz musste zusammen mit dem nationalen Leiter von Gemeinde zu Gemeinde gehen, um die Wahlen zu den von jeder Gemeinde festgelegten Terminen zu beaufsichtigen. Einige wurden wiedergewählt, während andere zum ersten Mal gewählt wurden. Der Heilige Geist ist derjenige, der uns führt und leitet.

Andere Aktivitäten

Am 14. Mai organisierten Laienpartner aus dem Distrikt Nairobi im Namen der beiden anderen Distrikte ein Treffen, um drei SVD-Diakonen zu gratulieren, die sich in ihren jeweiligen Ländern auf die Priesterweihe vorbereiten.

Am 27. Mai besuchten wir das Gigiri-Provinzhaus in Nairobi, wo wir vom Provinzoberen P. Tony Amissah SVD und anderen empfangen wurden. Wir nahmen an der Heiligen Eucharistie teil und anschließend führte uns P. Emmanuel K. Dogble durch eine Frage- und Antwortrunde. Diejenigen, die richtig antworteten, erhielten die Heilige Bibel. Es war ein freudiger Tag.

Am 1. Juni 2023 nahmen wir an der Eucharistiefeier zur Amtseinführung des neuen Provinzoberen, P. William Owire SVD, teil. Mitglieder aus allen unseren Distrikten nahmen an diesem Ereignis teil. Wir waren erfreut und beschämt, dass wir die Gelegenheit hatten, unseren ehemaligen Provinzial P. Tony Amissah zu würdigen und unseren neuen Provinzial zu beglückwünschen und willkommen zu heißen.

Möge der Heilige Dreifaltige Gott in den Herzen aller leben.

Grace Akinyi

Sambia (ZAM): Kabwe SVD Lay Partners

Vorstellung einer neuen Gruppe in Sambia

Vorstellung

Die SVD-Laienpartner in Kabwe, eine weitere Gruppe neben den bestehenden Linda-Laienpartnern in Lusaka, haben sechsundzwanzig Mitglieder. Damit hat sich die Zahl seit der Gründung mehr als verdoppelt. Unser Antrieb war das Wachstum des Glaubens und der Unterstützung für die SVD-Mission in Sambia. In diesem Bericht möchten wir die Aktivitäten hervorheben, an denen wir als Kabwe SVD Laienpartner beteiligt waren. Die Gruppe ist in vier Pfarreien vertreten: St. Charles Lwanga, Holy Rosary, St. Monica und St. Joseph, die letzten beiden sind Diözesanpfarreien.

Aktivitäten

Trotz unserer Verschiedenheit haben wir ein tiefes Gefühl der Zusammengehörigkeit und erfahren bei allem, was wir tun, gegenseitige Unterstützung und Freundschaft. Durch die Art und Weise, wie wir uns organisieren, fühlen wir uns mit dem Noviziat in Kabwe verunden. Unsere größte Genugtuung ist, dass der Novizenmeister und seine Mitarbeiter sowie die Novizen das Gefühl haben, neben dem Noviziat zu einer größeren Gemeinschaft zu gehören. Freundlichkeit und soziale Aktivitäten, die auf den Aufbau der SVD-Gemeinschaft abzielen, sind eines unserer Hauptanliegen.

Unser Dienst erstreckt sich auf die Gemeinschaft, indem wir bedürftige Personen ausfindig machen und ihnen Unterstützung in Form von Lebensmitteln und Kleidung anbieten. Wir teilen gemeinsame Interessen und arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin. Wir führen SVD-Gebete, monatliche Treffen und Spendensammlungen durch, um die Mission der SVD zu unterstützen. Neben diesen Aktivitäten besuchten wir auch Linda SVD-Laienpartner in Lusaka.

Wir beteiligen uns an der Organisation von Gottesdiensten, um unsere Gemeinschaft aufzubauen und die Lehren der Kirche zu verkünden. Kürzlich organisierten wir eine Abschiedsmesse für P. George Clement Angmor SVD, Novizenmeister, und für Fr. Ferdi Selan, an der auch der Sekretär der Sambia-Mission, P. Martin Kawana SVD, teilnahm.

Fazit

Als SVD-Laienpartner von Kabwe sind wir eine missionarische Gruppe. Jedes Mitglied engagiert sich auf die eine oder andere Weise für die Mission. Wir sind unserem Mentor P. George Clement Angmor dankbar für seine unermüdliche Führung unserer Gruppe.

Ndalia Chileshe

ASPAC ZONE

Indonesien (IDJ): SOVERDIA

Neue Gruppe und fortlaufende Aktivitäten

Mission Rosary Indo-Leste

Wieder einmal haben die SVD-Laienpartner der Subzone Indo-Leste einen virtuellen Missionsrosenkranz durchgeführt, der die Provinzen IDJ, IDT, IDR, IDT und TLS umfasste. Die Teilnahme der Soverdia von Timor-Leste (TLS) und der SVD-Laienpartner von Papua-Neuguinea (PNG) machte diesen besonderen Rosenkranz noch bedeutender. Wir sind ermutigt durch die Beteiligung jeder Gruppe in der Subzone. Jede Gruppe betet nicht nur wöchentlich vor Ort Missionsrosenkränze in ihrer jeweiligen Region, sondern auch virtuell.

Neue Gruppe in Batu, Malang

Die SVD-Laienpartnergruppe von Soverdia Holy Spirit of Batu, Malang, wurde am Pfingstfest, dem 28. Mai 2023, nach eineinhalbjähriger Vorbereitung unter der Leitung und Aufsicht von P. Agustinus Murtika SVD, vom Provinzial, P. Gregorius Kaha SVD, formell bestätigt.

Novenen im Mai und Juni

In Fortsetzung der Traditionen des heiligen Arnold Janssen beteiligen sich Soverdia-Mitglieder aus Denpasar, Palangkaraya, Bekasi, Kranji, Teraju und Surabaya aktiv an den besonderen Andachten - Novenen zum Heiligen Geist, zum Heiligsten Herzen Jesu usw. Die Laienpartner des Distrikts Bali Lombok feierten vom 7. bis 16. Juni die Novene zum Heiligsten Herzen Jesu.

Einbindung in Routinedienste in der Gemeinde

Die Soverdia-Mitglieder mischen sich nun unter die Gemeindemitglieder in ihren jeweiligen Pfarreien, indem sie aktiv an der Heiligen Messe teilnehmen. Im April leiteten Soverdia Denpasar, Soverdia Kranji und Soverdia Bekasi die Chöre für den Karfreitagsgottesdienst, die Novene der göttlichen Barmherzigkeit und den Gottesdienst der letzten sieben Worte, um über das Passahfest des Herrn nachzudenken.

Arnold Janssen Familie

Mitglieder von Soverdia, die zur Arnold-Janssen-Familie gehören, unterstützen SVD und SSpS in ihren jeweiligen Erfahrungsbereichen. Die SSpS aus Surabaya besuchten am 5. Mai die Soverdia-Mitglieder in der Region Bali-Lombok, und die Mitglieder nahmen am 25. Juni auch an ihren Gelübden in Bali teil. Am 17. Juni feierten die Mitglieder von Juanda Surabaya Soverdia das Priesterjubiläum von P. Lukas Adi Gewa Tiala SVD und am 29. Juli 2023 werden die Mitglieder von Denpasar Bali Soverdia das 45-jährige Priesterjubiläum von P. Guifo Fahik SVD begehen.

Paulina Suharsi

Philippinen (PHC): The Lay Societey of St. Arnold Janssen (LSSAJ)

Besinnung in der Fastenzeit

Fünfundvierzig Mitglieder der SVD-Laienmissionen trafen sich vom 25. bis 26. März im Laudato Si Ecospirituality Center in Tagaytay City und folgten dem Ruf Jesu „Folge mir nach“, um die von der Laiengesellschaft St. Arnold Janssen, Inc. (LSSAJ) organisierte Fastenexertitien 2023 zu begehen.

Mission in einer Post-COVID-Welt

P. Tony Pernia SVD sagte in einer seiner bedeutenden Botschaften: „Die Pandemie ist ein Aufruf zu einer anderen Art, unsere Welt zu organisieren und unser Leben zu leben - d.h. mit mehr Bewusstsein für unsere Zugehörigkeit zueinander als Brüder und Schwestern in derselben Menschheitsfamilie, mit mehr Solidarität mit den Armen, Respekt und Fürsorge für die Erde, Offenheit für Gottes Willen und größerer Anerkennung der Souveränität Gottes“. Er erklärte, dass Fratelli Tutti, ein „Aufruf zur Brüderlichkeit“, der Globalisierung der Gleichgültigkeit und der Hyperinflation des Individuums ein Ende setzen soll, indem man „ein Mensch des Dialogs wird“ und „der Dialog im Herzen der Spiritualität der SVD liegt“.

Soziales Bewußtsein

Der Vorsitzende Charlie Avila sprach über „Soziales Bewusstsein als Frucht spirituellen Bewusstseins“. Die Hinweise, über die jeder nachdenken sollte, lauteten: „beobachten und beten“, „beten und arbeiten“ und „arbeiten und spielen“. Mit „spielen“ ist gemeint, loszulassen und zuzulassen und auf den zu vertrauen, der „unsere Kraft und unser Heil“ ist. Er erklärte weiter: „Dies ist nicht mehr das Zeitalter des Klerus, dies ist das Zeitalter der Laien. Was für eine Verantwortung für dich und mich, zu erkennen, dass wir Kirche sind, zu wissen, dass wir der Christus sind. Wenn wir nur einen Glauben haben, und sei er auch noch so klein, kann unser Glaube das Leben in seiner ganzen Realität verändern, ohne dass es zu einer Unterbrechung kommt..

Fastenzeit: Eine Zeit der Erneuerung - Reue und Glaube

Präsident Cris Lim teilte seine Überlegungen zur Selbstprüfung, zur Reue und zur Erneuerung unserer Beziehung zueinander und zu Gott durch Gebet, Fasten und Taten der Nächstenliebe.

„Achtsamkeit“ ist eine Methode, um eine Verbindung mit unserem Schöpfer herzustellen, erklärte Mayette Tamondong, LSSAJ Corporate Secretary.

Ed Agbayani sprach über seine Pilgerreise nach Fatima, Portugal, nach Santiago de Compostela, Spanien, über den Caminho Nascente.

Die von P. Tony Pernia zelebrierte Heilige Eucharistie und die Beichte waren die Höhepunkte der Besinnung. Es war eine Erneuerung des Engagements der SVD-Laienpartner für die Arnoldus Spiritualität unter dem Motto „Der Glaube verwandelt das Leben“.

Daisy Leones

Philippinen (PHN): SVD-PHN Mission Partners

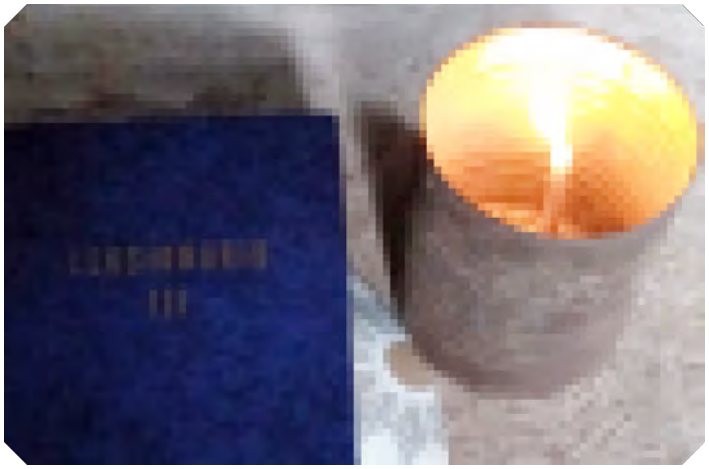
Arbeit und Merkmale der SVD-PHN Mission Partners

Treffen Sie unsere SVD-PHN Mission Partner der Pfarrei Heiliges Kind von Prag

Eine der am häufigsten gestellten Fragen, wenn wir uns als Laienpartner vorstellen, lautet: „Wer ist ein SVD-PHN Missionspartner?“ oder „Was machen Sie?“

In dieser Ausgabe des SVD-Laienpartner-Newsletters lernen Sie unsere SVD-Laien-Missionspartner der Pfarrei Heiliges Kind von Prag, Cervantes, Ilocos Sur, kennen. Sie gehören zu dem, was wir die „unbesungenen“ SVD-Laien-Missionspartner nennen, unsere engagierten und stillen Missionspartner, die an den Grenzen unseres Glaubens und am Rande der Gesellschaft arbeiten, unter den Geringsten, den Letzten und den Verlassenen - entweder als pastorale Leiter, Gemeindemitarbeiter, Katecheten oder Freiwillige.

Als Mitverantwortliche für die Mission gehen sie zu den entlegensten (nur zu Fuß erreichbaren) Gemeinden und Kapellen der Pfarrei. Sie gehen dorthin, wo die SVDs aufgrund der immensen Arbeit nicht hingehen können. Sie halten Gebetsgottesdienste mit Gruppen und Familien. Sie kümmern sich um die Alten, Kranken und Sterbenden. Sie organisieren die Inthronisierung der Bibel in den Häusern am Abend vor der Haussegnung am nächsten Tag. Durch ihre Anwesenheit machen sie die Kirche im Leben der Menschen gegenwärtig. Sie haben großzügig ihre Zeit, ihre Talente und ihre Schätze für die Mission zur Verfügung gestellt. Sie sind stille Mitarbeiter, die das Leben in der Mission als Mitverantwortliche auf ihre eigene „kleine“ Weise angenommen haben.



TATAK SVD-PHN Mission Partner

Die Arnoldus-Spiritualität hat ihre eigenen Merkmale. Der heilige Arnold Janssen hat uns durch sein Beispiel eine Lebensweise hinterlassen, die wir in unserem täglichen Leben befolgen und leben sollen. Der Prolog der SVD-Konstitutionen drückt unsere „besondere Hingabe an das göttliche Wort und seine Mission“ aus.

Als SVD-Laienpartner in der PHN-Provinz gibt es auch etwas, das wir TATAK SVD-PhN-Missionspartner nennen. Oder übersetzt, das Zeichen eines SVD-PHN Missionspartners.

Das Wichtigste für die Identität der SVD-PHN-Missionspartner ist die Bibel, die in unseren Häusern thront. Bitte besucht https://youtu.be/DH1plZotO9o um einen Eindruck davon zu bekommen, wie wir es in unseren Häusern machen. Bitte abonniert auch unseren SVD-PHN Mission Partner YouTube Kanal. SVD-PHN Mission Partners - YouTube

Wir beten dafür, dass das Wort Gottes, das wir im Zentrum unseres Hauses verankert haben, nicht nur zu einer festen Einrichtung wird, sondern auch zu einem fleischgewordenen Wort in unserem Leben, wenn wir sein Beispiel leben und bezeugen.

Mike and GeeO Paderon

Indien (INM): Disciples of the Divine Word (DDW)

Fortlaufende Arbeit und besondere Momente

Erneuerung unseres Versprechens

Die Mitglieder des DDW erneuerten ihr Engagement als SVD-Laienpartner am 15. Januar während der Eucharistiefeier zum Fest des Heiligen Arnold Janssen. Arnold Janssen. Das Gebet wurde von P. Richard Mathias SVD, Provinzoberer INM, geleitet und von P. Gregory Pinto, SVD, Spiritual, geführt.

Workshop für SVD-Laienpartner der Subzone Indien

Andrew D'Souza, Jayesh George und Susan Noronha nahmen am Workshop für SVD-Laienpartner der Subzone Indien im Ishopanthi Ashram in Puri teil. Die über drei Tage verteilten Sitzungen waren lohnend. Es war eine Gelegenheit, zu lernen, zu wachsen und sich mit anderen zu verbinden.

SVD-Laienpartner aus dem Kongo schließt sich uns an für *Feed the Hungry*

Jean-Paul Nico Luketo (Nico), SVD-Laienpartner aus der SVD-Bruderschaft im Kongo, nahm am Samstag, den 11. März, an unserem Programm *Feed the Hungry* teil. Während eines Urlaubs in Indien half Nico uns beim Verpacken und Verteilen der Lebensmittel. Er war überwältigt von der Freude, Hunderte von hungrigen Menschen zu speisen. Später kam er zu uns zum Mittagessen und erzählte uns von seinen Erfahrungen.

Spiritueller Fastenausflug

An einem Wochenende im März fand in der Kune Mission in Khandala ein spiritueller Fastenausflug für die Mitglieder des DDW statt. Zusammen mit P. Tony Menezes, SVD, nahmen achtzehn Mitglieder an dieser denkwürdigen spirituellen Reise teil. Die Sitzungen halfen, Narben und Wunden zu heilen und alte Bindungen und unangenehme Erinnerungen zu überwinden, was zu neuem inneren Frieden und Heilung führte.

Eine Traum-Pilgerreise nach Rom, Oies, Steyl, Sankt Augustin

Am 19. Mai kamen vierzehn Mitglieder in Rom an und fuhren weiter nach Oies, Steyl und Sankt Augustin, um die Spiritualität, die Kraft des Gebets und die Vision des heiligen Arnold Janssen zu erleben. Wir sind den Mitbrüdern dankbar, die an unserer Pilgerreise teilgenommen haben und uns als Mitglieder der Arnoldus-Familie aufgenommen haben. (mehr unter 'SVD-Laienpartner im Ausland')

Susan Noronha
(Quelle: *Prakashan*, DDW Newsletter)

EUROPA ZONE

Deutschland (GER): SVD-Partner

Pfingsten in Steyl

„... und jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache sprechen.“ Nun, ganz so war es nicht - es wurde immer übersetzt - aber die Kommunikation zwischen den indischen und deutschen Laienpartnern war durchaus pfingstlich. Die Pilgergruppe der Disciples of the Divine Word (DDW) aus Mumbai in Begleitung von Generalatsmissionssekretär P. Stanislaus T. Lazar SVD besuchte Rom, Oies, Goch, Sankt Augustin und über Pfingsten Steyl. Gleichzeitig kamen die SVD-Partner zu ihrem zweiten Jahrestreffen im Jahr 2023 nach Steyl. Somit stand dem weltweit ersten Treffen zweier Laiengruppen aus verschiedenen Kontinenten nichts mehr im Wege.

Am ersten Abend lernten sich die Gruppen kennen, informierten über ihre Arbeit und tauschten Erfahrungen aus. Besonders beeindruckt waren die SVD-Partner von der sozialen Aktion *Feed the Hungry* der DDW. Jeden Samstag verteilen die DDW mit Unterstützung vieler anderer Helfer 1.500 Lebensmittelpakete an Bedürftige in Mumbai. „Jeden Samstag“, betonen sie, „auch wenn es Weihnachten ist. Die Menschen sind hungrig und brauchen unsere Hilfe.“

Händeschütteln und Umarmungen

Der zweite Abend stand ganz im Zeichen des Feierns. Es wurde viel gesungen, getanzt und gelacht bei der „Farewell Party“. Ganz im Sinne der SVD blieben die Gruppen nicht unter sich, sondern feierten gemeinsam mit den Gästen und der Gemeinschaft des Missionshauses St. Michael. Sprecherin Susan Noronha bedankte sich im Namen des DDW besonders bei der Kommunität St. Michael für den herzlichen Empfang am Gründungsort der Steyler Missionare. Am Pfingstmontag ging die Reise für die DDW weiter. Dem „Händeschütteln“ des ersten Abends folgten viele „Umarmungen“ zum Abschied. Die neuen Freunde wollen sich in Zukunft wieder treffen - sicherlich per Zoom, aber vielleicht auch einmal in Mumbai.

Die SVD-Partner nutzten das Wochenende auch zur Reflexion und sammelte Ideen für die Organisation von Treffen und die zukünftige Arbeit.

Maria Wego

PANAM ZONE

Argentinien (ARE): Misioneros Socios Laicos Amigos del Verbo

Feier der Karwoche und Pfingsten

Die Karwoche in Cerro Monje

In Cerro Monje schlossen wir uns den Gläubigen an, die aus verschiedenen Teilen der Provinz angereist waren, um an der Anbetung des Kreuzes teilzunehmen. Es war ein Moment der Anbetung und des Gebets, als wir unserer Gottesmutter in ihrem Schmerz und ihrer Angst zur Seite standen. Zusammen mit P. Héctor Maldonado Colín, P. Agustín Kitajima und P. Bonaventura Dedi nahmen die Mitglieder der M*isioneros Socios Laicos Amigos del Verbo* am Cerro Monje teil. Mögen unser Gründer und die Gründergeneration uns auch weiterhin in diesem Dienst für den dreifaltigen Gott und unsere Gottesmutter begleiten.

Pfingstfest

Im Einklang mit der Verehrung des Heiligen Geistes durch den heiligen Arnold Janssen beten wir als Missionare, dass er uns auch in den 125 Jahren der Präsenz der SVD in diesem Land in unserer Evangelisierungsmission leitet, indem er uns das Licht des Heiligen Geistes schenkt. Die Kinder von IAM Argentinien, die Firmlingen der Gemeinschaft San Gabriel, die Freunde von Verbo de Fátima, La Morenita, die Stiftung Villa Cabello und die Kirche des Unbefleckten Herzens Mariens feierten mit uns das Pfingstfest.

„Euer Licht soll vor den anderen leuchten“ (Mt 5,16) „Treue und kreative Jünger in einer verwundeten Welt“.

Um den zweiten Gemeinschaftsleitfaden zu besprechen, versammelten wir uns in den Bezirken Posadas, Eldorado, Alto Uruguay und Chaco der Provinz ARE. Durch seinen Sohn Jesus offenbart uns unser himmlischer Vater, wer wir sind - ein heilendes Licht in einer zerbrochenen Welt. Wir sind eingeladen, das Licht Gottes in uns zu erkennen und uns von diesem Licht verwandeln zu lassen, um dieses Licht mit anderen zu teilen, als gehorsame Jünger und als Verindung zwischen Gott und seinem Volk.

Für jedes Mitglied der Partner-Laiengruppen war es eine sehr bereichernde Arbeit, unsere Gemeinschaften zu einem Ort des Gebets, des Zuhörens und des Dialogs zu machen.

Aurora Galarza

Kolumbien (COL): Socios Laicos SVD

Neue Laienpartnergruppe in Kolumbien

Ein Weg der Hoffnung in der Kirche

Der Missionssekretär der Provinz Kolumbien hat während seiner Besuche in den Regionen der Provinz die Socios Laicos SVD in Vigía del Fuerte, Antioquia, offiziell eingeweiht. Um im Jahr 2025 vom Provinzial und seinem Rat offiziell als SVD-Laienpartner anerkannt zu werden, bereitet sich die Gruppe jetzt auf ihre Ausbildung vor. Von nun an nehmen wir mit Begeisterung an diesem Ausbildungsweg teil, der uns helfen wird, uns mit der Spiritualität, dem Charisma und der Mission des Göttlichen Wortes zu verbinden. Insgesamt bildet die Provinz Kolumbien 11 Gruppen von Laien-Missionspartnern.

Als Personen, die sich seit vielen Jahren dem missionarischen Leben der Pfarrei Unsere Liebe Frau von der Barmherzigkeit widmen, war der Besuch von P. Oscar Villa in Vigía del Fuerte für uns von größter Bedeutung. Wir hörten uns den Vorschlag an, den Ausbildungsprozess zu beginnen. Mehrere Fragen tauchten auf, die P. Oscar Villa mit Klarheit und Präzision beantwortete. Eine der Fragen war: „Müssen wir das Leben, das wir führen, aufgeben? P. Oscar Villa antwortete: „Nein! Ihr werdet weiterhin derselbe sein und so dienen, wie ihr es seit vielen Jahren getan habt“, was alle Anwesenden an diesem Sonntag zum Schmunzeln brachte.

Ein Herz, viele Gesichter

Wir sind immer noch dieselben, aber mit der Spiritualität und dem Charisma der Arnoldus-Familie, d.h. wir bekräftigen die Liebe zum Wort Gottes, reichen anderen die Hand mit einer Botschaft des Friedens und lassen zu, dass das in Jesus fleischgewordene Wort uns in einem Herzen mit vielen Gesichtern und Kulturen vereint. Hier sind wir bereit und willens, weiterhin das Beste aus unserem Sein mit seinen Stärken und Grenzen in die Kirche einzubringen. Wir sind der Überzeugung, dass die Kirche allen gehört und wir dafür verantwortlich sind, sie auf den Weg der Mission zu bringen.

P. Oscar Villa wird unsere Gruppenmitglieder weiterhin ermutigen. Als SVD-Laienpartner werden auch wir weiterhin der Kirche im Prozess der Sakramentenvorbereitung mit Solidität und Hingabe dienen, die Jugend zur Teilnahme ermutigen und den Menschen und Gemeinschaften mit sozialen Bedürfnissen die Hand reichen.

John Jairo Chaverra Murillo

Chile (CHI): Alma Verbita

Jubiläumsfeiern sowie Bildungs- und Missionsanimation

Feierlichkeiten zum Jahrestag

Um unsere Gründung zu feiern, haben wir uns am Samstag, den 22. April 2023, versammelt, um gemeinsam zu feiern und uns für die 11 Jahre des Lebens von ALMA Verbita zu bedanken. Wir wurden am 28. April 2012 gegründet und sind bis heute beharrlich und widerstandsfähig. Die Feier begann mit der Eucharistie und wurde dann zu einer kleinen Agape an den Tisch verlegt. Es gab auch Geschenke und viel Freude.

Elf Jahre lang haben wir uns unermüdlich engagiert, sind in verschiedene Regionen unseres Landes gereist und haben uns mit verschiedenen Gemeinschaften ausgetauscht - alles in dem Bemühen, dort etwas zu bewirken, wo die geistige oder materielle Not am größten ist. Es ist zweifellos von entscheidender Bedeutung, das Leben und die Gelegenheit, die Gott uns bietet, zu schätzen und anderen ein wenig Licht zu schenken.

Die Arbeit ist groß und herausfordernd in Zeiten so vieler Veränderungen, in denen die Welt in Eile zu sein scheint. In dieser Realität fällt es den Menschen oft schwer, die Gegenwart Gottes zu erkennen. Heute ist unser Auftrag ein anderer, er besteht nicht mehr nur darin, an einen weit entfernten Ort zu gehen. Die Mission ist hier, jetzt und bei jedem.

Bildung und Mission Animation

Die Ausbildung ist ein ständiges Anliegen unserer Gemeinschaft, um uns so zu bilden, dass wir auf bestmögliche Weise dienen können. P. Marcelo Oyarzún gab uns am 27. Mai 2023 im Exerzitienhaus in La Florida einen Workshop über Missionsanimation. Der zweite Teil des Workshops wird am Sitz der Päpstlichen Missionsgesellschaften stattfinden.

Im August wird die Ausbildung in Liturgischer Animation stattfinden. Wir werden von P. Guillermo Rosas, Doktor der heiligen Liturgie, Päpstliches Liturgisches Institut, San Anselmo, Rom, begleitet.

Im Oktober haben wir eine Einladung zu einem Treffen mit unseren Partnern aus der PANAM-Subzone in Posada-Misiones, Argentinien. Nur wenige von uns werden an dem Treffen teilnehmen, unsere Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig in der Mission ermutigen.

Magaly Morales

Panama (CAM): Misioneros Laicos del Verbo Divino (MLVD)

Mission mit der Jugend in der Gemeinde Mocambo

Am 25. Juni 2023 führten wir zusammen mit der örtlichen Jugend der Pfarrei Medalla Milagrosa in Alcalde Díaz, Panama-Stadt, eine Mission in der Gemeinde Mocambo durch. Begleitet wurden wir von unserem geistlichen Begleiter P. Bau Van Nguyen. Es war eine sehr fruchtbare und bereichernde Mission.

Die Feier der Heiligen Eucharistie mit den Gemeindemitgliedern bildete den Höhepunkt des Missionsbesuchs. Die Jugendlichen wurden durch diese Missionsreise sehr inspiriert und gestärkt. Es gab ein köstliches Mittagessen, das die Gemeinde für uns bereitstellte, und wir genossen es, mit ihnen zu essen. Wir sind die Missionare des Göttlichen Wortes, die in die Welt hinausgeschickt wurden, um beim Volk Gottes zu sein und sein Wort zu verkünden. Möge Gott weiterhin alle Menschen in der Gemeinde Mocambo segnen. Und möge das Herz Jesu in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen leben.

Rubiela Ramírez de Rodríguez
Rogelio Rodriguez-Pizza

Korrekturen und Klarstellungen

SVDLP Newsletter Ausgabe 21, April 2023, Seite 14, Indien (INH): SVD Fraternität - Interaktion mit dem Generaloberen und andere Aktivitäten,

„...im Bau befindliche Dienstwohnungen, die von der SVD-Bruderschaft finanziert werden“ muss es heißen: „...im Bau befindliche Dienstwohnungen in der Nähe, die von der SVD-Bruderschaft mitfinanziert werden.“

Wir entschuldigen uns für den Fehler.

Susan Noronha
Chefredakteurin

Ankündigungen

Februar 2024

Zweiter internationaler Workshop für SVD-Laienpartner in Nemi

Da wir wissen, wie wichtig es für die Laienpartnergruppen ist, gute Beziehungen zu anderen Gruppen aufzubauen, andere Nationalitäten kennenzulernen, die Arnoldus-Spiritualität zu vertiefen, mehr über die missionarischen Aktivitäten der Arnoldus-Familie zu erfahren usw., haben wir einen internationalen SVD-Workshop für Laienpartner geplant.

Ort: Nemi, Rom

Datum: 18. Februar (Ankunft) bis 2. März (Abreise) 2024

Teilnehmerzahl: 30

Diejenigen, die an einer Teilnahme an diesem Workshop interessiert sind, werden gebeten, sich mit ihrem jeweiligen Missionssekretariat in Verbindung zu setzen und ihre Teilnahme an dieser wichtigen Veranstaltung zu vereinbaren.

Einsendeschluss der Anmeldung: 30. September 2023.

P. Stanislaus T. Lazar SVD
Generalmissionssekretät, Rom

November 2023

7. Welttag der Armen - Internationale Gebetsbrücke

Am Sonntag, dem 19. November 2023, begeht die Kirche den 7. Welttag der Armen. Das diesjährige Motto lautet: „Wende dein Gesicht nicht ab von dem, der arm ist“. Die SVD-Partner Deutschland laden wieder alle ein - Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Pfarreien, Klöster - im Gebet zusammenzukommen und eine Gebetsbrücke um die Welt zu bauen.

Wenn Sie dabei sein wollen, senden Sie eine E-Mail an kontakt@svd-partner.eu.

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen, Ihre Organisation/ Gemeinde, Ihren Ort oder Ihr Land.

Botschaft von Papst Franziskus zum 7. Welttag der Armen

Information von der SVD

Indien (INM)

SVD-Missionssonntag - in Zusammenarbeit mit den SVD-Laienmissionspartnern

Der SVD-Missionssonntag wurde vom 18. bis 19. März in der Pfarrei St. Theresa in Bandra und vom 29. bis 30. April 2023 in der Pfarrei Sacred Heart in Andheri gefeiert. Die Feier in beiden Pfarreien war ein großer Erfolg mit der vollen Unterstützung der SVD-Laienmissionspartner aus Bandra und Andheri. St. Theresa's und *Sacred Heart* sind SVD Pfarreien, die Wohltäter der Missionsarbeit der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD) sind.

In Bandra konzelebrierte P. Richard Mathias, SVD-Provinzial, INM, am Samstag um 19.00 Uhr die Heilige Eucharistie, und P. Kuriakose Jolly Mudakkampurath, INM-Missionssekretär, predigte während des Wochenendes bei allen englischen Messen. In der Pfarrei Sacred Heart, Andheri, eröffnete P. Raja Reddy SVD den Missionssonntag am 29. April um 19 Uhr mit einer Messe.

Das Thema des diesjährigen SVD-Missionssonntags lautete „Mission in einer verwundeten Welt“, und mit dem Erlös der Messe soll ein „Dorfkapellenprojekt“ in Manipur, Region Indien-Guwahati (ING), unterstützt werden. Das von P. Petrus Baraik SVD im indischen Kunststeil gemalte Bild wurde vorgestellt, die Bilder gesegnet, die Kunst erklärt und ein zweiminütiger Film über die SVD-Mission in Manipur gezeigt.

Sollten nicht auch diejenigen, die viel erhalten, sich an der Mission beteiligen, Geld für andere Bedürftige zu sammeln? Mögen sie mit Ihrer Spende gesegnet sein!

Fr. Jolly Mudakkampurath SVD
INM Missionssekretär

~ SVD Laienpartner im Ausland ~

Deutschland (GER)

Zu Besuch in Ungarn

Was macht ein SVD-Laienpartner im Urlaub?
Richtig! Andere SVD-Laienpartner treffen. Das hat Maria Wego, SVD-Partner Deutschland, bei einem Kurzbesuch in Ungarns Hauptstadt Budapest im Juni getan. Katalin König lud sie zu einer Stadtführung durch ihre Heimatstadt Budapest und zu einem Cafébesuch ein. Beide tauschten sich über die Arbeit der SVD-Laienpartner in Ungarn und Deutschland und über die Arbeit der SVD in beiden Ländern aus.

Von den beiden an alle SVD Laienpartner: Herzliche Grüße aus Budapest!

Maria Wego

Vereinigte Staaten (USC)

SVD Laienpartner und Ordensberufungen

Von Mitte Januar bis Mitte Februar hatten ein Kollege und ich vom Divine Word College in Epworth, Iowa, USA, die einmalige Gelegenheit, einen Mini-Sabbatical zu nehmen, um SVD-Missionen in aller Welt zu besuchen. Da Mark bereits Afrika besucht hatte, beschlossen wir, Asien zu besuchen. Da wir nur vier Wochen Zeit hatten, war es schwierig, die große Auswahl an Ländern einzugrenzen, die wir besuchen wollten, aber wir entschieden uns schließlich für die Philippinen, Indonesien und Vietnam (mit Zwischenstopps in Tokio auf dem Weg nach und von Asien).

Es ist schwer, in ein paar Worten unsere vielen, vielen Erfahrungen zu beschreiben, die wir beim Besuch der SVD in drei verschiedenen Ländern gemacht haben. Von Bauernhöfen und Cafés, die von der SVD betrieben werden, bis hin zu Ausbildungsstätten und Universitäten haben wir viele Aktivitäten in 30 Tage gepackt. Wir schätzten die Gelegenheit, mehrere SSpS- und SSpSAP-Konvente zu besuchen. Wir genossen auch historische und kulturelle Stätten in jedem Land, wie die Chocolate Hills auf der Insel Bohol, Philippinen; die Cu Chi Tunnel in Saigon, Vietnam; und die farbigen Seen im Danau Kelimutu National Park in Indonesien. Unsere schönsten Momente waren das Zusammensein mit den Steylern, die wir von früher her kannten und die uns in den USA besucht hatten, und das erste Treffen mit neuen Steylern - Provinziälen, Ratsmitgliedern, Pastoren ... Brüdern und Priestern, die dem Volk Gottes auf einzigartige Weise dienen. Unsere Gespräche bei den Mahlzeiten und die Besuche mit ihnen am Ende des Tages bei einem Getränk und einem Imbiss waren wirklich ein Höhepunkt der Reise.

Als SVD-Laienpartner, die im *SVD Philosophy Formation House* in den USA arbeiten, waren wir begeistert, andere SVD-Laienpartner in Ende, Indonesien, zu treffen. Mehrere Laienpartner nahmen an einer Präsentation teil, die Mark und ich über die Geschehnisse der SVD-Missionen in den USA hielten, wobei wir uns vor allem auf die Arbeit im Bereich Fundraising (Mark) und Berufung (ich) konzentrierten.

Während des Essens nach der Präsentation konnten wir uns mit einer jungen Frau unterhalten, die zur SVD-Laiengruppe in Ende gehört (ich glaube, sie war etwa 22 Jahre alt). Sie stellte fest, dass es in Indonesien immer weniger Männer und Frauen gibt, die dem Ordensleben beitreten. Um ihre Antworten zu paraphrasieren, sagte sie: Junge Menschen in Indonesien wollen nicht arm sein. Junge Menschen wollen frei sein und sich nicht vorschreiben lassen, was sie zu tun haben. Sie wollen heiraten und eine Familie gründen.

Wahnsinn! Ich konnte nicht umhin zu bemerken, dass ihre drei Gründe mit den drei Gelübden übereinstimmen, die religiöse Männer und Frauen ablegen, wenn sie einer religiösen Gemeinschaft beitreten. Das brachte mich zum Nachdenken: Wie sprechen wir als Laien mit unseren jungen Leuten über das Ordensleben? Ermutigen wir junge Männer und Frauen, das Ordensleben als eine lebensfähige und wertvolle Berufung in Betracht zu ziehen - als eine Möglichkeit, Gott zu lieben und dem Volk Gottes zu dienen? Welche Rolle haben wir als SVD-Laienpartner dabei, jungen Männern und Frauen zu helfen, mehr über die Arnoldus-Familie zu erfahren?

Wir mögen denken, dass Priester, Brüder und Schwestern ihre eigenen Reihen auffüllen müssen. Aber als Laie, der in der Berufungspastoral tätig ist, glaube ich, dass wir „Laien“, die wir in den Kirchenbänken sitzen, uns umsehen und aus unseren Reihen Führungskräfte hervorrufen müssen, die in der Zukunft als Kirchenführer dienen werden. Lassen Sie uns als SVD-Laienpartner sehen, was wir tun können, um den drei Gemeinden der Arnoldus-Familie zu helfen, zu wachsen. Haben Sie einige gute Ideen? Kontaktieren Sie mich unter luhal@dwci.edu.

Len Uhal

Len Uhal ist der Nationale Berufungsdirektor für die Missionare des Göttlichen Wortes am Divine Word College in Epworth, Iowa, USA. Er war der Laienvertreter der PANAM-Zone beim 18. Generalkapitel.

Indien (INM)

Eine Traum-Pilgerreise

Als SVD-Laienpartner hatten wir den Traum, das Haus unseres Gründers zu besuchen und die Kraft des Gebets und seine Vision für die Arnoldus-Familie zu erleben. Es bedurfte monatelanger gemeinsamer und detaillierter Planung durch Susan Noronha (Präsidentin des DDW) und P. Stanislaus T. Lazar SVD (Generalatsmissionssekretär) und das Team, um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen.

Rom

Am 19. Mai 2023 machten sich vierzehn SVD-Laienpartner (Disciples of the Divine Word - DDW) aus Mumbai, Indien, auf den Weg nach Rom. Wir verbrachten vier Tage in Rom und besuchten den Vatikan, Basiliken, unzählige Kapellen und Kirchen auf dem Weg. Wir aßen gemeinsam mit unserem Generaloberen, P. Budi Kleden, und den SVD-Mitgliedern im Generalat. Das Gebet in der Basilika in den Domitila-Katakomben und die Eucharistiefeier von P. Xavier Thirukudumbam. in dieser historischen Stätte ermöglichten uns, den Glauben der frühen Christen zu verstehen. Wir erlebten auch Nemi und seine ruhige Schönheit, eine spirituelle Verbindung mit unserem Schöpfer.

Oies

Der Aufenthalt im bescheidenen Haus von St. Joseph Freinademetz war sehr heiter. Seine Einfachheit wächst einem ans Herz, wenn man Erzählungen über sein einfaches Leben hört, bevor er als China-Missionar ausgewählt und ausgesandt wurde. In seinem Haus spürt man positive Schwingungen und wird immer wieder daran erinnert, dass das Licht in der Dunkelheit leuchtet und die Dunkelheit es nicht überwunden hat. Hier erlebten wir das Gemeinschaftsleben beim gemeinsamen Kochen, Servieren, Essen und Abwaschen.

Steyl

Von Oies nach Steyl war es eine lange zwölfstündige Busfahrt. Zwei Tage lang wanderten wir durch die Länge und Breite dieses heiligen Bodens und begegneten der Herzlichkeit der Mitbrüder im Missionshaus von St. Michael. Es war interessant zu erfahren, dass St. Arnold, obwohl er gut in Mathematik und Planung war, an die Notwendigkeit glaubte, im Gebet zu knien. Als wir die Mutterhäuser von SSpS und SSpSAP besuchten, wurde deutlich, wie er für alles betete. Als wir den Erzählungen über die letzten Tage unseres Gründers in St. Gregor lauschten, wurden unsere Herzen von Schwermut erfüllt, als wir uns an die Schmerzen erinnerten, die er körperlich erlebte, während er sich fest an den dreifaltigen Gott klammerte und sich mit den Missionen in der ganzen Welt verband.

Treffen mit SVD-Partner Deutschland

Zum ersten Mal kamen zwei SVD-Laienpartnergruppen aus zwei verschiedenen Ländern in Steyl zusammen, um sich auszutauschen und die Arbeit der einzelnen Gruppen zum Ausdruck zu bringen. Die Begegnung mit den Mitgliedern der SVD-Partner Deutschland war eine bereichernde und schöne Erfahrung des Austauschs. Es folgte ein geselliges Beisammensein, bei dem die Mitglieder der Laiengruppen und die Mitbrüder eine schöne Zeit miteinander verbrachten.

Das Ende der Reise

Auf der letzten Etappe unserer Reise besuchten wir Goch, Kevelaer und Sankt Augustin. Das Missionspriesterseminar St. Augustin, gewährte uns seine Gastfreundschaft. Gerne haben wir über sie für die Weltmission gespendet.

In jeder SVD-Gemeinschaft findet man schöne Kunstwerke, die den Wert der Inkulturation und die integrative Haltung widerspiegeln, die unser Gründer bei der Aussendung von Missionaren in fremde Länder praktizierte. Wir haben erfahren, dass wir zu einer Familie gehören. Wir sind allen Mitbrüdern dankbar, die an unserer Pilgerreise teilgenommen haben, die uns einen tiefen Einblick in die Steyler Spiritualität verschafft und unsere Entschlossenheit gestärkt haben, in die Fußstapfen unseres Gründers zu treten - kniend, dienend und im Glauben an die Liebe und Barmherzigkeit des dreieinigen Gottes.

Anupama Subodhanan
Susan Noronha

Rom. Generalat und Domitilla Katakombe

Oies. Freinademetz Heim und Oies Pfarrkirche

Steyl. Am Sarkophag von St. Arnold Janssen und Besuch bei der SSpSAP

Sankt Augustin.

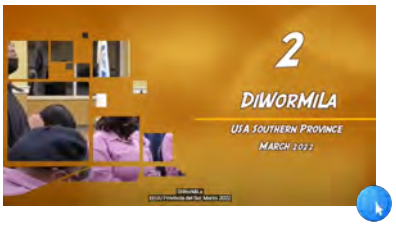
Goch. Im Geburtshaus des Heiligen Arnold Janssen

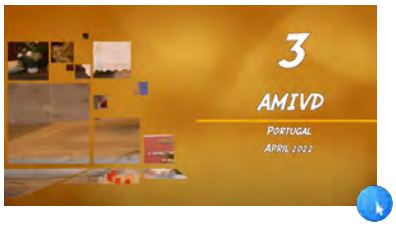
Liste der Videos der Laienpartner

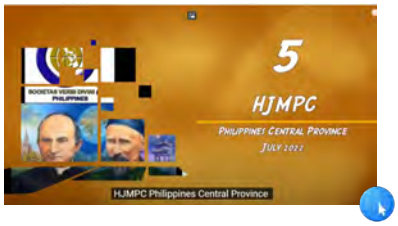
Veröffentlicht durch SVDMissionTV auf YouTube

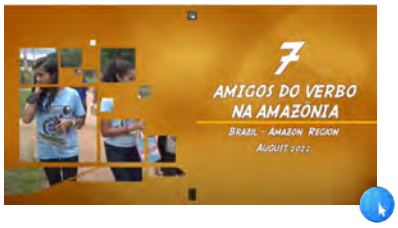
Seit Februar 2022 stellen SVD-Laienpartner in aller Welt sich und ihre Arbeit in kleinen Videoclips vor, die von SVDMissionTV auf YouTube veröffentlicht werden. Seit der Ausgabe Nr. 20 finden Sie hier die komplette Liste aller vorhandenen Videos. In dieser Ausgabe sind die Videos aus Ecuador und der Slowakei hinzugekommen.

Mit einem Klick auf die Weltkugel startet das Video.









Weitere sind in Vorbereitung

In Memoriam

Denn Gott hat die Welt
so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen
Sohn hingab,
damit jeder,
der an ihn glaubt,
nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat.

Cicila Yuliana Soetami

† 08.05.2023

SVD Laienpartnerin, IDJ

Kamis Simarnata

† 29.06.2023

SVD Laienpartner, IDJ

John Benjamin Eshun

† 11.01.2023

SVD Laienpartner, GHA

Vor unseren Augen verschwunden, aber nie aus unseren Herzen

Wir vermissen Dich / Euch

Ruhe in Frieden

Gebet

Herr, ich will nichts anderes in meinem Leben
wenn Du an meiner Seite bist.

Ob Du mir Glück schenkst
oder mir Kummer gibst,
Herr, alles ist für mich dasselbe
wenn Du an meiner Seite bist.

Auf der Suche nach Vergnügen
entfernte ich mich von Dir
und wanderte durch die Wüste.

Obwohl es Sonne, Mond, Sterne und hellen Tag gibt,
treibe ich weg und sterbe in der Dunkelheit
Herr, ich will nichts anderes in meinem Leben
wenn Du an meiner Seite bist.

P. Marian Żelazek, SVD

geteilt von Jayesh George
Disciples of Divine Word, Mumbai, INM

Impressum

Redaktionsteam
Susan Noronha (Indien) [Chefredakteurin]
Matilda Anim-Fofie (Ghana)
Laura Inés Díez Bilbao (Spanien)
Daisy Leones (Philippinen)
Isabel Urquidi Díaz (Chile)
Sophie Wego (Deutschland)

Layout
Sophie Wego

Fotos
Br. Heinz Helf SVD

Kontakt: svdlaicos@gmail.com

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 1. November 2023